

Thema des Gottesdienstes: „Ein Kämpfer Gottes (1. Timotheus 6,11-16)“

Datum: 02.06.2019

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gott segne euch dabei!

## 1. Zusammenfassung der Predigt

### Ein Kämpfer Gottes

#### Der 1. Timotheusbrief

Dieser Pastoralbrief enthält konkrete Anweisungen für Gemeindeführer. Paulus schreibt Timotheus, wie er die Gemeinde leiten und welche Strukturen er aufbauen soll. Der Brief ist deswegen aber nicht unwichtig für normale Gemeindeglieder, denn jeder in der Gemeinde darf und soll wissen, wie eine Gemeinde nach dem Willen Gottes aussieht. Paulus geht auf viele verschiedene Themen ein, wobei sein Fokus eindeutig auf dem Thema Irrlehre liegt. Er macht klar, dass die Gemeinde und die gesunde Lehre angegriffen werden, und dass Timotheus kämpfen muss, um dieser Problematik Herr zu werden. Die Verse 11-16 im sechsten Kapitel beschreiben dabei wie sich Timotheus – und wie sich letztlich jeder Christ – angesichts dieses Kampfes verhalten sollte.

#### Ein guter Kämpfer begibt sich nicht unnötig in Gefahr

Ein Kämpfer soll fliehen. In diesem Kontext ist gemeint, dass Timotheus vor allem vor der Gefahr der Geldgier fliehen soll, die die Irrlehrer überkommen hatte. Paulus ruft uns allerdings öfter zur Flucht auf (1. Korinther 6,18; 1. Korinther 10,14; 2. Timotheus 2,22). Daraus wird deutlich, dass wir grundsätzlich dazu angehalten sind vor Sünde zu fliehen. Nicht nur, weil wir uns selbst dadurch in Gefahr bringen, sondern auch, weil wir anderen signalisieren könnten, dass die Gefahr nicht so groß ist, und sie damit in Versuchung führen könnten. Fliehen ist aktiv, d.h. wir sollen hier mehr tun, als einfach nur nicht zu sündigen. Wir sollen so viel Abstand zwischen uns und die Sünde bekommen wie möglich. Konkret betrifft das viele Lebensbereiche: Filme und Serien, Gemeinschaft, Partnerschaft, etc.

#### Ein guter Kämpfer strebt nach Verbesserung

Nur vor Sünde wegzurennen stattet uns nicht für den Kampf aus, zu dem wir berufen sind. Wir müssen trainieren, um den Angriffen des Feindes entgegenzutreten zu können. Paulus ruft Timotheus daher dazu auf, dass er sich in Gerechtigkeit, Gottesfurcht, Glauben, Liebe, Geduld und Sanftmut übt. Das bedeutet, dass er sein Leben äußerlich den Geboten Gottes anpassen sollte, dass er innerlich mehr und mehr Gott kennen und fürchten lernt, dass er in ihm ruht und seine Freude und seinen Frieden in ihm findet, dass er fest auf die Zusagen Gottes vertraut, dass er in der Liebe zu Gott, zu seinen Glaubensgeschwistern und zu allen Menschen wächst, und dass er sich selbst unterordnet und seine Rechte für die Ehre Gottes aufgibt. Das alles sind Eigenschaften, die uns nicht in den Schoß fallen. Für diese Dinge müssen wir arbeiten, danach streben oder – wie es hier heißt – danach jagen. Was bedeutet das konkret? Wie sieht es aus nach diesen Dingen zu streben?

### Ein guter Kämpfer hat die richtige Motivation

Die einzige Chance im Glauben zu wachsen besteht darin Gott mehr kennenzulernen. Paulus weiß das und führt Timotheus nochmals vor Augen, für wen er eigentlich kämpfen soll: Für den Schöpfer aller Dinge, der sowohl das Universum als auch jeden einzelnen von uns geschaffen hat, für den, der uns aus dem ewigen Tod zum ewigen Leben führen kann, für den, der sowieso schon gesiegt hat und schon längst der Herr aller Herrschenden ist, der souverän alle Dinge in seiner Hand hält und durch den wir komplett sicher sein dürfen, egal wie schlimm die Umstände sind und auch für den, der heilig und unerreichbar ist und trotzdem für uns auf diese Erde gekommen ist, um sich selbst am Kreuz hinzugeben. Nur indem wir verstehen, wer Gott ist, werden wir zu guten Kämpfern werden können!

### 3. Fragen für die Gesprächsrunde und zum Austausch

- Unterhaltet euch über die Predigt. Was hat euch angesprochen? Was habt ihr nicht verstanden?
- Was hat euch an dem Text begeistert? Tauscht euch aus.
- Wie sieht es in deinem persönlichen Kampf aus? Fiehst du vor Sünde? Jagst du nach Heiligkeit? Hast du Christus und die Ewigkeit vor Augen?
- Wie sieht es mit deinem Bibelstudium aus? Nutzt du Gottes Wort zum Diskutieren und um Wissen anzuhäufen, oder nutzt du es, um Gott wirklich kennenzulernen?
- Lest gemeinsam die ersten Verse aus Offenbarung 2. Wie würde ein solcher Brief an unsere Gemeinde aussehen? Wie steht es um unsere (um deine) Liebe?
- Tauscht euch aus und betet anschließend mit- und füreinander.